KEIM Seccopor®-Handputz
Feuchte-Regulierungsputz

1. Produktbeschreibung

Spezialputz ohne Hydrophobierung mit besonders gutem Feuchtetransport und hervorragender Feuchteregulierung.
Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1. Werktrockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis mit mineralischen Zuschlägen und speziellen porenbildenden Zusätzen. Entspricht der Mörtelkategorie CS II (Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550).

2. Anwendungsbereich

KEIM Seccopor-Handputz dient
- zur Instandsetzung und schnellen Austrocknung feuchtebelasteter Wände in nicht bewitterten Bereichen. Besonders geeignet in feuchten Kellerräumen, nach Hochwasserschäden, in historischen Gebäuden, Altbauten etc.
- zur Feuchteregulierung in Feuchträumen zur Vorbeugung gegen Schimmelpilzbefall.

3. Produkteigenschaften

- einzigartiges Austrocknungsverhalten aufgrund spezifischer Porengeometrie und extrem hoher Diffusionsfähigkeit
- kurze Standzeiten zwischen den Verarbeitungsschritten und damit deutlich verkürzter Bauablauf möglich
- bei Salzbelastung in Kombination mit hoher Feuchtigkeit ist ein Salztransport an die Baustoffoberfläche möglich; dadurch unter Umständen eingeschränkte Überstreichbarkeit (Voruntersuchung mit Salzanalyse empfohlen)
- uneingeschränkt hoher kapillarer Wassertransport (nicht hydrophobiert)
- hohe Auftragsdicke möglich aufgrund hoher Nass-Standfestigkeit
- Einlagig verarbeitbar
- Korngröße: bis 2,0 mm
- Frischmörtelrohdichte: ca. 1,55 kg/dm^3
- Frischmörtel-Luftporengehalt: > 20 %
- Festmörtelrohdichte: ca. 1,4 kg/dm^3
- Porosität Festmörtel: ca. 45 %
- Biegezugfestigkeit: ca. 2,5 N/mm^2

Materialkenndaten nach DIN EN 998-1:

Druckfestigkeit:	1,5–5,0 N/mm^2 (CS II)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 10
Brandverhalten:	Klasse A1
Kapillare Wasseraufnahme:	W0 (nicht festgelegt)
Haftzugfestigkeit:	> 0,5 N/mm^2, bei Bruchbild A, B oder C
Wärmeleitfähigkeit λ_{10} :	< 0,83 W/(mK) für P = 50% < 0,93 W/(mK) für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745 gemäß IWM-Empfehlung)

4. Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung
Schadhaften Altputz und mürben Fugenmörtel bis 80 cm über die sichtbare Schadensgrenze hinaus bis zum tragfähigen Mauerwerk abschlagen. Bauschutt sofort von der Baustelle entfernen. Mauerwerk mit einem Stahlbesen abkehren und evtl. vorhandene Trennschichten abreinigen.

Verarbeitung
Sackinhalt in 4,5 l Wasser geben und mit Quirl-, Freifall- oder Zwangsmischer ca. 3-4 Minuten mischen. Die Wassermenge muss genau eingehalten werden. Bei kaltem Trockenmörtel oder kalten Wasser muss gegebenenfalls etwas länger angemischt werden bis der Mörtel geschmeidige und standfeste Konsistenz erreicht. Keine Fremdzusätze beimengen.
Verarbeitungszeit: sofort nach Anmischen, innerhalb von 30 Minuten verarbeiten. Bereits angesteiftes Material nicht mehr neu aufmischen.

Putzaufbau
Putzdicke bei schwach salzbelasteten Untergründen (vgl. gültiges WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme") wenigstens 20 mm, bei salzfreier Anwendung als Feuchteregulierer mindestens 10 mm.
Der Putz kann je nach Untergrundbedingungen in mehreren Schichten insgesamt bis 50 mm dick aufgebracht werden, wobei die Einzelschichten 20 mm nicht übersteigen sollten.
Trockene, saugende Untergründe grundsätzlich vornässen. Schwierige Untergründe wie z.B. glatte, nicht saugende Flächen, Beton und Porenbeton mit KEIM Porosan-Trass-Zementputz netzförmig vorspritzen - Abdeckung ca. 50%.
Der Ausgleich größerer Unebenheiten erfolgt mit einer ersten Schicht KEIM Seccopor-Handputz (oder KEIM Seccopor-Maschinenputz). Weitere Schichten können nach dem Aufrauen bereits jeweils am Folgetag aufgebracht werden. Bei erhöhten Anforderungen an Rissfreiheit sind die üblichen Standzeiten (1 Tag/mm) einzuhalten. Die letzte Schicht kann strukturiert, gefilzt oder eingewaschen werden.

Verarbeitungstemperatur
Nicht verarbeiten bei hohen Lufttemperaturen, starkem Luftzug oder bei Temperaturen unter
+ 5 °C (Luft und Wand).

Nachbehandlung
KEIM Seccopor-Handputz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Wärme und/oder Luftzug zu schützen und entsprechend feucht zu halten bzw. abzudecken.

Hinweis
Aufgrund der Trocknungsfunktion des Putzes kann es bei Salzbelastung des Untergrundes an der Putz-Oberfläche zu Salzausblühungen kommen. Diese können bei Bedarf abgekehrt werden.

Farbanstrich
Starke Sinterschichten sollten mit geeigneten Methoden entfernt werden.
Die Funktionsfähigkeit der KEIM Seccopor- Putze ist nur unter Verwendung der hoch dampfdiffusionsoffenen KEIM Mineralfarbsysteme gewährleistet. Ein Anstrich ist nur auf salzfreien und ausgehärteten Oberflächen sicher möglich. Mindeststandzeit bis zum Anstrich 14 Tage.

Verbrauch
Ca. 1,4 kg/m^2 und mm Putzdicke. Bei 20 mm Putzdicke reicht 1 Sack (25 kg) für ca. 1 m^2 Fläche.

5. Lieferform

25 kg Säcke (Palette = 40 x 25 kg = 1000 kg)

6. Lagerung

Bei trockener Lagerung (Holzrost) 12 Monate lagerfähig.

7. Kennzeichnung nach GefStoffV

Xi Reizend

R 38:	Reizt die Haut.
R 41:	Gefahr ernster Augenschäden.
S 2:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 22:	Staub nicht einatmen.
S 24/25:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 26:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 37/39:	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 46:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

8. Transportkennzeichnung

entfällt

9. Entsorgung

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01.
Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmengen mit Wasser erhärten lassen und auf der Bauschuttdeponie entsorgen. Leere Säcke sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

10. Sicherheitshinweise

Das mineralische Bindemittel wirkt alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen durch Abdecken schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Chromatarm nach TRGS 613.
Giscode: ZP 1

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden Sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Ver¬wendungszweck mit der gewerbeüblichen Sorgfalt selbst zu über¬zeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

Stand 03/10

KEIMFARBEN GmbH & Co. KG
Keimstraße 16
86420 Diedorf
Tel. 0821 4802-0
Fax 0821 4802-210
Frederik-Ipsen-Straße 6
15926 Luckau
Tel. 035456 676-0
Fax 035456 676-38
www.keimfarben.de
info@keimfarben.de